

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

29 (3.2.1895) Abendzeitung

Abonnement: Im Verlage abgeholt, 50 Pfg. monatlich. Zeit in's Haus geliefert Vierteljährlich: 1.50

Inserate: Die Zeitungs-20 Pfg. (Sokal-Inserate billiger) die Restameile 20 Pfg.

Eingelie Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.

Badische Presse.

Ausgabe 15500. 14 555 28. Dez. 1898 (Kleine Presse). notariell beglaubigt.

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expeditoren: Karlsruher Nr. 27.

Notationsdruck.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden u. lokalen Theil Albert Herzog.

für den Inseraten-Theil K. Rinderbacher sämtlich in Karlsruhe

Nr. 29. Post-Zeitungsliste 793.

Karlsruhe, Sonntag den 3. Februar 1895.

Telephon-Nr. 88. 11. Jahrgang.

Unsere heutige Abendzeitung umfasst 8 Seiten.

Finanzielle Rundschau.

Frankfurt a. M., 2. Febr.

Die Krise im Schatzamt zu Washington steht heute im Vordergrund des Interesses, denn es kommt nicht darauf an, ob die Union jetzt 100 Millionen D. in Gold glückselig erhält...

so stark überdeckt, wie der Reichsbankpräsident in der letzten Sitzung des Ausschusses nachwies.

Badische Chronik.

Kappelrodeck (N. Aßern), 1. Febr. Der Bürgerausschuß beschloß mit erheblicher Stimmenmehrheit die neue Kirche auf den Platz der alten zu stellen und die Pfarrscheuer für die Zeit des Neubaus als Nothkirche einzurichten.

Laß, 1. Febr. Die „Chr. Ztg.“ erhält folgende Nachricht: Im Röttger Ploner-Großheim, wo er seit zwei Jahren verweilt, ist vorgestern Leonhard Ross nach längerem Leiden im Alter von 90 Jahren gestorben.

Freiburg, 1. Febr. Nach dem auf 31. Dez. v. J. erfolgten Abschluß des Gebäudesversicherungsbuches betragen die Feuerversicherungsansprüche der Gebäude in der hiesigen Stadt 90,819,930 M., was eine Zunahme der Ansätze gegenüber dem Jahre 1893 um 1,986,200 M. in sich schließt.

Freiburg, 1. Febr. In Ihrem gestrigen Blatte vom 31. v. Mts. brachten Sie einen Artikel, der eine Weisung des großh. Finanzministeriums an die Baubehörden betr. Santhabung der öffentl. Verbindung zum Theil zur Kenntniß bringt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 2. Febr.

*+ Südd. Eisenbahn-Reform-Verein. Der Verein hielt gestern Abend in der Eintracht seine diesjährige Generalversammlung ab. Herr Prof. Dr. Böcklingl eröffnete die Versammlung und gab zunächst einen Bericht über die Thätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahre.

erwartet werden, daß der nächste Landtag sich wiederum mit der Eisenbahnreform befassen werde. Vor allem müsse darauf gedrungen werden, daß in allen Schnellzügen dritte Klasse mitgeführt werde, und zwar nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer.

Ungarn.

Erzählung von F. Arnefeldt.

(Nachdruck verboten.)

„Wohlan, so mag es geschehen! reißest Du?“ Sie überlegte. „Gute Abend. Reiste Du heute Abend nach Hamburg. Ich gehe mit Erika auf das erste Schiff, das jegefertigt im Hafen liegt.“

Sie fiel dem Bruder um den Hals und herzte und küßte ihn.

Die Liebe zu dem um zehn Jahre jüngeren Bruder war die einzige warme Stelle in dem Herzen dieser Frau, welche als die Tochter einer wandernden Schauspielerin der ganzen moralischen Verkommenheit anheimgefallen war, die eine sittenlose Umgebung und der fortwährende Zwang zum Kampf ums Dasein erzeugen.

Ob sie ohne Ebells Dazwischenkunft Aussicht gehabt hätte, ihren Plan ganz oder theilweise zur Ausführung zu bringen, ist eine Frage, deren Beantwortung sie selbst geflüsternd aus dem Wege ging, vielleicht, weil sie sich auch kein Theilchen von dem Hase rauben lassen wollte, den sie gegen Ebell empfand.

Durch die Großmuth des sterbenden Knutson zu einer bescheidenen Wohlhabenheit gelangt, wandte sie diese Mittel an, um ihren Wohnsitz in Berlin zu nehmen und einer Spinne gleich ein großes Netz zu weben, in das die Tochter ihres Wohlthäters, Ebell und Lucy sich fangen mußten.

Jetzt stand sie im Begriff, dem Netze noch die letzten Maschen hinzuzufügen. Ehe sie aber Berlin verließ, beschloß sie, sich noch einmal an den Zukunfts ihres Opfers zu wenden.

(Fortsetzung folgt.)

Was ist unangenehm?

Wenn man sich in einer Wasse kolossal amüßet, und Einem mitten im dritten Akt ein Opernglas auf den Kopf fällt, so daß man nach der nächsten Sanitätswache gebracht wird und deshalb den Schluß des Stückes nicht ansehen kann.

Wenn man aus Sparsamkeitsrücksichten seinem Dienstmädchen zu Weihnachten ein Lotterielos schenkt und dieses mit dem Hauptgewinn herauskommt.

Herr Quilmann beauftragte ebenfalls ein energisches Vorgehen des Reformvereins, damit Handel und Wandel gehoben und gefördert werde.

Die Ausstellung für Innendekoration im großh. Kunstgewerbe-Museum wurde gestern von S. R. H. dem Erbgroßherzog besucht, höchstwelscher bei zweistündigem Aufenthalt die zahlreichen Arbeiten eingehend besichtigte.

P. Handelsverkehr mit Japan. Wie verlautet, liegt es in der Absicht der Reichsregierung, mit Japan wegen eines Handels- und Schifffahrts-Vertrages in Verhandlungen einzutreten.

bc. Prämienpapiere. Seit Jahren sind vielfach ausländische, mit einem gefälschten Umlaufstempel versehene Prämienpapiere in den deutschen Verkehr gebracht worden.

© Carneval-Konzert. In der Festhalle findet morgen Nachmittag das erste Carneval-Konzert dieser Saison statt.

§ Mißhandlung. Zwei Geschwister in der Wielandstraße - Bruder und Schwester - die aber nicht beisammen wohnen - leben wegen Familienzwistigkeiten auf gespanntem Fuße.

§ Urnuzige Gäste. In einer Wirtschaft der Gasanenstraße belamen am 31. v. M. Nachts zwei Gäste Wortwechsel.

§ Zimmerbrände. Die 11 Jahre alte Tochter der Wittve W. in der Adnerstraße kam am 30. vor. Mts. mit einer brennenden Lampe einem Fenstervorhang zu nahe, wodurch derselbe Feuer fing und verbrannte.

§ Entwendet wurde einem Schuhmachergesellen in der Kronenstraße aus unverschlossenem Zimmer eine silberne Eylinderuhr mit Kette im Werthe von 12 M.

§ Verhaftet wurde ein durchreisender Bäckergehilfe aus Jugunantel, der von der Amtsanwaltschaft in Darmstadt wegen Diebstahl verfolgt wurde.

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 1. Febr. Sitzung der Strafkammer III. Eine Persönlichkeit, die gegen Ende vorigen Jahres längere Zeit von sich reden machte und über die in der „Badischen Presse“ wiederholt geschrieben wurde, betrat im ersten Falle, der heute zur Verhandlung gelangte, die Anklagebank.

Der heute zur Verhandlung gelangte, die Anklagebank. Es war der im Jahre 1867 geborene Väder Otto Gerspacher, z. Zt. im Zuchthaus in Bruchsal, welcher sich in Sträfungs-Kleidung dem Gerichtshof präsentierte.

Geldbeträge in Höhe von 1907 M., 10 M. und 5 M.; weiter eignete er sich fünf Portemonnaies, zwei Messer, eine Broche, schwarze Hose und Weste und einen Revolver an.

Das Schöffengericht Bruchsal verurtheilte am 18. Dez. den Mathias Molitor aus Bruchsal wegen Körperverletzung zu 6 Tagen Gefängniß und wegen Thätlichkeiten zu 3 Tagen Haft.

Zwischen dem Soldarbeiter Jakob Köhler aus Dietlingen, wohnhaft in Bröhlingen, und den Gebrüder Möhner kam es am 4. November in dem Hause zur Restauration „zur Raune“ daselbst zu einem Streite, wobei Köhler von seinem Messer Gebrauch machte und dem Friedrich Möhner einen Stich in den rechten Oberschenkel versetzte.

Vermischtes.

Wien, 2. Febr. Der hiesige Advokat Dr. Hermann Rothziegel wurde gestern Nachmittag in seiner Kanzlei von seinem Associe Dr. Theiner mit einer schweren Wunde am Hinterkopfe und mit drei Stichen im Unterleibe sterbend aufgefunden.

Bukarest, 2. Febr. Der Sohn des Millionärs Gregor Sturza hat sich und seine Geliebte erschossen.

Rom, 2. Febr. Der Major vom Generalstabe Charles Oddi, an welchem bereits seit zwei Tagen Zeichen von Giftesgefahrlichkeit bemerkbar waren, ging gestern, nachdem er am Fenster des Kriegsministeriums „Mörder! Dieb!“ gerufen, nach dem Quirinal und drang bis zur Thüre des Saales vor, worin der König eben dem Präsidenten der Provinz Lecce Audienz erteilte.

Antwerpen, 2. Febr. Der Brand der „Australia“ ist gelöscht, der Materialschaden wird auf mehrere Tausend Franks geschätzt.

Konstantinopel, 2. Febr. Ein Individuum, das vorgelesen 13 Personen, darunter auch einen Deutschen, theils tödtete, theils verwundete, wurde verhaftet und legte ein Geständniß ab.

Neueste Nachrichten.

* Karlsruhe, 2. Febr. Wie aus Bremen mitgetheilt wird, befanden sich unter der auf der „Elbe“ unter gegangenen Schiffsmanufaktur drei Badenener: der Matrose Julius Raim aus Durlach, der Heizer Wilhelm Murtz aus Freiburg i. Br. und Kohlenzieher J. Muschauer aus Rothensfels (in Baden oder Bayern? D. R.)

Die geretteten „Elbe“-Passagiere Hofmann und Bedera erklären, sie verdanken ihre Lebensrettung dem Zwischen-Deck-Passagier Botter, der das Boot klar machte und steuerte.

Berlin, 2. Febr. Der hier tagende Gesamtvorstand der Abtheilungsvorstände des Deutschen Tabakvereins beschloß eine Resolution gegen den Tabaksteuergesetzentwurf, ferner ist die Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung des Vereins ins Auge gefaßt.

Merseburg, 2. Febr. Der Provinzial-Landtag beschloß, als Huldbigung der Heimathprovinz des Fürsten Bismarck zu dessen 80. Geburtstag im Saale des neuen Ständehauses als ersten Silberhahn die Marmorliste des Fürsten aufzustellen, und außerdem eine Adresse namens der Provinz an ihn zu richten.

München, 2. Febr. Nach einer Meldung der „M. N. N.“ aus Schwarzenfeld ist der bekannte langjährige Oberstallmeister Graf Ludwig Holnstein gestern Abend gestorben.

Telegramme der „Nassischen Presse“ Berlin, 2. Febr. In der gestern abgehaltenen Studentenversammlung, die von etwa 500 Studenten aller Fakultäten besucht war, sollte zu dem Angriff des Freiherrn von Stumm gegen Professor Wagner Stellung genommen werden.

Stuttgart, 2. Febr. Landtagswahl. Bis jetzt sind gewählt: 7 Kandidaten der Deutschen Partei, 17 der Volkspartei, 16 vom Zentrum, 1 Landespartei, 3 Parteiloje. 25 Stichwahlen sind nöthig.

Budapest, 2. Febr. Unter den bei der „Elbe“ Ertrunkenen befinden sich, wie nachträglich bekannt wird, die Gebrüder Daniel und Adolf Gutmann, die ehemaligen Direktoren einer ungarischen Dampfmühle, welche dieses Institut um 300 000 Gulden betrogen und sich auf der Flucht nach Amerika befanden.

Amsterdam, 2. Febr. An der Küste von Zeeland wurden acht Kinder und einige Erwachsene auf einer Eishölle ins Meer getrieben.

Madrid, 2. Febr. Obgleich der Zwischenfall Fuentes als beigelegt zu betrachten ist, herrscht dennoch eine große Aufregung. Man befürchtet, daß die Nachricht von der Beschimpfung des marokkanischen Gesandten in Marokko den dortigen Spaniern verhängnißvoll werden könnte.

Verlustliste des Kriegervereinsverbands.

Wittibereit Seidelberg. Wilhelm Ochs, Hausmeister im akademischen Krankenhaus hier. Er diente beim 1. Leib-Grenadierregiment Nr. 109 in Karlsruhe. Georg Kiegl, Reservelieutenant, Privatmann; er diente beim 2. Grenadier-Regiment Nr. 110, bei dem er den Krieg 1870/71 mitmachte.

Telegraphische Kursberichte vom 2. Februar.

Table with multiple columns showing exchange rates for Frankfurt a. M., Berlin, and Paris. Includes entries for various currencies like Deutsch. Kreditaktien, Staatsb.-A., and gold/silver prices.

Offene Stellen.

Kassch (A. Ettlingen). Die hiesige Thierarztstelle, mit welcher ein jährliches Aversum von der Ortsviehversicherungsanstalt mit 1000 M. und ein jährliches Wartgeld aus der Gemeindefasse im Betrag von 600 M. nebst einer Holzgabe von 7 Eker verbunden ist. Meldungen innerhalb 8 Tagen an den Gemeinderath hier.

Erledigte Stellen für Militäranwärter

(Leute mit Civilversorgungsschein.) 14. Armeekorps. (Nachdruck verboten.) 20 Expeditionen- bezw. Bureaugehilfen im Laufe der nächsten 6 Monate. Station noch unbestimmt. Erforderlich: Fähigkeit, orthographisch und grammatikalisch richtig zu schreiben und Fertigung einer kleinen schriftlichen Arbeit (Meldung, Brief etc.). Kenntniss der Geographie, insbesondere Deutschlands und der benachbarten Länder, Kenntniss des Rechnens in den 4 Grundarten mit benannten und unbenannten Zahlen, mit gewöhnlichen und Dezimalbrüchen, leichten Geschäftsberechnungen. 6 Monate Probezeit. Anstellung auf Kündigung. 600 M. baar Ration. Gehalt je 1000 bis 1600 M. Beförderung zum Stations-Aufseher oder Stations-Vorsteher. Bewerbungen an die Generaldirektion der groß. bad. Staatseisenbahnen.

Handel und Verkehr.

Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank, Berlin. In der am 30. Januar ds. abgehaltenen Sitzung des Kuratoriums wurde der Abschluß pro 1894 vorgelegt und genehmigt. Aus demselben ergibt sich, daß die Bank im abgelaufenen Jahre ihren Pfandbrief-Umsatz auf 90 816 250 M. (+ 30 241 600 M.) erhöht und mit glänzendem Erfolge gearbeitet hat. Der Nettogewinn beträgt 616 077 M. (1893: 472 657 M.). Der außerdem erzielte außerordentliche Gewinn an Pfandbrief-Agita (abzüglich aller Stempels, Anfertigungs- und Vertriebskosten: 472 274 M.) ist sogleich direkt auf Spezial-Reservefonds übertragen worden.

Der auf den 28. Februar ds. einberufenen Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von 6% (wie in den Vorjahren) auf das dividendenberechtigigte Aktienkapital von 5 998 800 M., ferner die Dotierung des Beamten-Pensions- und Unterstützungsfonds um weitere 70 000 M. (1893: 50 000 M.) und die Uebertragung des Gewinn-Reserves von 110 924 M. (1893: 63 394 M.) auf den Spezial-Reservefonds vorgeschlagen.

Die Verwaltung beantragt ferner die Erhöhung des Aktienkapitals bis auf 10,2 Millionen Mark, sowie die Aenderung der §§ 5, 6, 37, 44 und 48 der Statuten.

Die liquiden Mittel der Bank (Cassa, Effekten [Deutsche Staatspapiere etc.] Wechsel und Bankguthaben) betragen 10,086,639 M., die Anlage im Hypothekengeschäft 94,030,872 M. (1893: 63,597,995 M.), die gesammten Reserven nach den erwähnten Ueberweisungen 2,338,528 = ca. 25 pCt. des zeitigen Aktienkapitals von 9 Millionen Mark.

Preise vom 22. bis 29. Jan. 1895.

Table with columns for market locations (Marktorte) and various goods (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen, Bohnen, etc.). It lists prices for 100 Kilogramm and per 1000 units for various locations like Konstanz, Ueberlingen, Pfullendorf, etc.

Erfindersliste für Baden.

Mitgeteilt von dem Patentbureau S. Meyer, Karlsruhe. (Auskünfte ohne Recherche werden den Abonnenten dieser Zeitung bei Einreichung der Frankatur gratis erteilt.)

Patent-Anmeldungen.

H. 15200. Kravattenbefestigung. Von Otto Hegmann in Karlsruhe, Douglasstr. 32, und Franz Xaver Vogt in Karlsruhe, Amalienstr. 46. Vom 24. 9. 94.

R. 8918. Eine in ihrer äußeren Form veränderliche Brosche, Vorstecknadel u. dergl. Von der Firma Carl Rau in Pforzheim. Vom 21. 7. 94.

Patent-Ertheilungen.

Nr. 79901. Vorrichtung zum Einwärtschaffen fester Rückstände aus Rührkesseln. Von Gebrüder Dietrich in Waldshut und Koblentz (Schweiz). Vom 24. 7. 94 ab.

Bücherschau.

Zur gegenwärtigen Walfsaison kann den verehrten Leserinnen Nora von Torgens „Schön sei das Weid“ nicht warm genug empfohlen werden. Die Verfasserin, seit 20 Jahren Kammerfrau, gibt in kurzen klaren Umrißen selbst erprobte und bewährte Regeln zur Erlangung einer anmutigen,

naturlichen Schönheit an die Hand, deren Beachtung im allgemeinen Interesse aller an individuelle Schönheit Anspruch machenden Mädchen und Frauen gelegen sein dürfte. Sehr interessant ist das Kapitel über das Pudern und werden die gezeigten Feinheiten, welche die darin gegebenen Rathschläge befolgen, der Verfasserin gewiß nur Dank wissen. Das eleg. geb. Werkchen ist durch alle Buchhandlungen und gegen Einsendung von 1.20 M. in Marken vom Verlag G. Abel-Klinger, Nürnberg direkt zu beziehen.

Konkurse in Baden.

Karlsruhe. Offene Handelsgesellschaft in Firma „Michael Girsch“ in Karlsruhe, Inhaber Michael und Bruno Girsch. Konkursverwalter Kaufmann W. Verblinger in Karlsruhe. Konkursforderungen sind bis zum 9. März 1895 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfungstermin 22. März.

Freiburg. Kürschner Franz Reichenbach von hier. Konkursverwalter Waisenrichter S. Montigel hier. Konkursforderungen sind bis zum 20. Februar 1895 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfungstermin 1. März.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 26. Jan. Joseph, Vater Andreas Kleinbub, Tagelöhner. 27. August, Vater Emanuel Ankener, Tagelöhner. — Paula Martha, Vater Josef Dantes, Fabrikarbeiter. 29. Elisabeth Margarethe, Vater Wilhelm Holtheide, Schreiner. — Walter Johann, Vater Wilhelm Engel, Mineralwasserfabrikant. — Adolf Wilhelm, Vater Adolph Winterhalter, Schuhmann. — Franz Xaver Wilhelm, Vater Karl Bang, Kaufmann. 30. Bertha Helena, Vater Heinrich Heilig, Dreher. — Herbert, Vater Dr. Ferd. Hauff, Stabsarzt.

Eheschließungen: 29. Jan. Bernhard Weiß von hier, Techniker hier, mit Karoline Sutter von hier. — Aloys Bau von Hilsbach, Wirth hier, mit Anna Stoll von Bruchsal. 31. Robert Freitag von Teterow, Sergeant hier, mit Anna Dunkelberg von Freiberg. — Andreas Gaunter von Röhrenbach, Posthilfsbote hier, mit Anna Heberling von Wintersdorf.

Todesfälle: 30. Jan. Karl Ehardt, Dreher, ein Ehegatte, alt 29 Jahre. — Hermann, alt 3 Monate 24 Tage, Vater Heinrich Blanke, Bauführer. — Luise, alt 1 Jahr 3 Monate 2 Tage, Vater Friedrich Kemper, Schieferdecker. — Frieda, alt 1 Jahr 2 Monate 5 Tage, Vater Johann Algeier, Metzger. 30. Friedrich Fehler, Schlosser, ein Ehegatte, alt 42 Jahre.

Auswärtige Todesfälle.

Mannheim. Wilhelm Bundes, Möbelhändler. Wertheim. Ludwig Schlotterlein, f. l. Staatsgerichts-Wirtschafts-Inspektor, 70 J. a. Langenwinkel. Otto Steinhilber, 54 J. a. Bad. Fr. Schmidt, Bildograph, 44 J. a. Bad. Karolina Fortwängler geb. Stolz, 59 J. a. — Joh. Benz Wwe. geb. Zeller, 74 J. a. Freiburg. Karl Friedrich Buchmüller, Gastwirth, 42 J. a. Freiburg. Karl Willmann, Landwirth. — Helene Birkenmaier geb. Tritschler, 33 J. a. — Anna Christina geb. Kremm. — Julie Schill. — Helena Huber. Freiburg. Wilh. Scholle geb. Meißner, 92 J. a. — Rosa Kammerer geb. Waldele, 66 J. a. Gengenbach. Käthelein Umbreuster geb. Sten, 25 J. a. Zunsweier. Franz Karl Dienhard, Lindenwirth, 53 J. a. Pfullendorf. Anton Ruther, Restaurateur, 42 J. a.

Für Loose-Besitzer.

Tausende längst gezogener Loose sind noch unbehoben und der Verjährung ausgesetzt! Jedem Besitzer von Loosen wird daher der demnächst erscheinende Verloosungskalender, Gratisbeilage für alle Abonnenten der „Badischen Presse“, von großem Werthe sein. Derselbe enthält: Ziehungstermin, höchsten und kleinsten Treffer, Zahlbarkeit und Ziehungsende aller in Deutschland eingeführten Loose, sowie eine mit großer Sorgfalt bis Ende 1894 fortgeführte Restantenliste aller bislang in der Serie gezogenen Loosnummern. Ferner enthalten die monatlich 6 Mal in der „Badischen Presse“ erscheinenden Verloosungslisten sämtliche gezogenen Serien und Nummern aller an der Börse zugelassenen Lotterie-Loose.

Der Abonnementspreis auf die „Badische Presse“ für die Monate Februar und März beträgt durch die Post bezogen 1 Mk. ohne Zustellungsgebühr. In Karlsruhe 1,20 Mk. frei in's Haus gebracht.

Briefkasten.

Nach Miegel, Bahnhof. Ihre Beschwerde darüber, daß Sie die „Bad. Presse“ seit Eröffnung der Kaiserfahrbahn oft einen halben Tag später erhalten als früher, finden wir gerechtfertigt und haben wir sie dem hiesigen Hauptpostamt zur Untersuchung übermitteln. Von uns kommt die Zeitung jeden Tag zur rechten Zeit zur Verfertigung, der Fehler muß also unterwegs oder an dortiger Poststelle liegen. Als schreibenden Mißstand müssen wir es bezeichnen, daß Sie dieselbe Nummer der „Bad. Presse“, welche Sie Abends 4 Uhr schon in Kengingen lesen konnten, am Bahnhof Miegel erst am andern Tag um halb 11 Uhr erhielten.

Nach Ogersheim. Wenn Ihnen die „Bad. Presse“ unpünktlich zukommt, müssen Sie sich bei dortiger Post beschweren und fehlende Nummern dort verlangen. Erst wenn Ihre Vorstellung dort nicht fruchtet, können wir bei hiesiger Hauptpost die nöthigen Schritte veranlassen.

A. S. in B. 77643 und 271140 d. Ufm. Lott. — A. in B. 176242 d. Regensb. u. 32152 d. Marienb. Lott. — Abonnent von S. 215092 d. Ufm. Lott. — A. B. Nr. 385180 d. Regensb. Lott. und 291259 der

Ufm. Lott. — S. S. in G. 256964 d. Ufm. Lott. — A. S. in B. 128119 d. Ufm. Lott. — Abonnent A. hier. 77947 d. Regensb. Lott. — Nach S. 128116 und 258084 d. Ufm. Lott. — S. in A. 54949 d. Ufm. Lott. — haben nicht gewonnen.

Ball-Seidenstoffe v. 60 Pfge.

bis 18.65 p. Met. — sowie schwarze, weiße und farbige Henneberg-Seide von 60 Pf. bis Mt. 18.65 p. Met. — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste u. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.), porfo- und feuerfrei ins Haus. Muster umgehend. 11651

Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hof.) Zürich.

Es übertrifft in Geschmack u. Geruch der Holländ. Rauchtabak von B. Becker in Seesen a. Harz alle ähnlichen Fabrikate. Ein 10 Pfd.-Beutel fco. 8 M. (6028)

Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elton & Kousson, Grefeld, in jedem Maß zu beziehen. Schwarze, farbige u. weiße Seidenstoffe, Samme, Häutche und Webste. Man verlange Muster mit Angabe des Gewinnscheins.

Krumme Beine jeder Art verhilft elegant mein vielfach patentirter „Egalisator“. Laufende im Gebrauch. — Prospekt gratis und franko. — Heinrich Bayer, Wandseck 17 bei Hamburg.

Bedeutendstes Spezial-Geschäft

in Passanterie, Besatz-Stoffen aller Art (wie Sammt, Peluche, Atlas, Merveilloux, Sarah, Moiré, Damasce etc.), Marabouts, Knöpfen, allen Nähutensilien, Corsets, Pelzwaaren etc., Tapissierarbeiten, ferner in allen Arten Woll- und Weisswaaren, Strümpfen, Handschuhen, Cravatten, Fächern, künstlichen Blumen, Vasen und vielen Fantasie-Artikeln.

Steter Eingang von Neuheiten.

130 cm breiter Wollplüsch in schwarz und farbig für Fenstermäntel, von Mk. 2.— an das Meter. en gros. Julius Strauss, en detail. Kaiserstrasse 148, nächst dem Marktplatz. Verkaufsräume zählen zu den grössten und schönsten der Stadt. 7784

Tentonia in Leipzig. Die Geschäftsergebnisse des verfloffenen Jahres sind recht zufriedenstellende gewesen. In der Lebensversicherung-Abtheilung gingen ein 4937 Anträge über 16,139,724 M. Versicherungskapital und 15,886 M. Jahresrente, während 4123 Versicherungsscheine über 18,589,549 M. Kapital und 15,453 Mt Jahresrente ausgefertigt wurden. Der Reingewinn belief sich auf über 6 1/2 Mill. M. der Gesamtversicherungsbestand Ende des Jahres auf 59,300 Policen über 139 Mill. M. Versicherungskapital und 122,720 M. Jahresrente. Die Sterblichkeit belief sich im Jahre 1894 sehr günstig: es wurden 1,650,516 M. Versicherungssumme durch Tod fällig, 220,343 M. weniger als im Jahre 1893. Trozdem die Tentonia eine Aktiengesellschaft ist, gewährt sie ihren mit Dividende-Anspruch versehenen auch die Vorteile einer Gegenseitigkeitsgesellschaft. Die Gewinnquellen, welche die Bank neben und außer dem Geschäft der dividendenberechtigten Versicherungen besitzt (Zinsen aus dem eingezahlten Aktienkapital und dem Kapital-Reservefonds, Gewinn aus Renten-, Aussteuer-, Unfallversicherung u. s. w.), decken schon für sich allein reichlich den Gewinnanteil, den die Aktionäre erhalten, sodas durch denselben die Dividende der Versicherer in keiner Weise geschmälert wird. In der Unfall-Abtheilung hat sich die Prämieinnahme von rund 185,000 M. im Jahre 1893 auf 250,000 M. im Jahre 1894 gehoben. Es wurden 1038 Schadensfälle angemeldet (worunter 4 Todesfälle und 8 Fälle dauernder Invalidität). An Entschädigungen wurden bis zum Schlusse des Jahres bezahlt 80,200 M.

Alt vor der Zeit

wird manche Frau durch das viele Reiben und Bücken beim Waschen. Karol Weill's Seifenextract, die beste trockene Seife in Pulverform, erspart Reiben, vereinfacht das Waschen, erhält die Haut gesund und schont die Wäsche. Käuflich überall.

Karol Weill & Co., Frankfurt a. M. 1250

Emser Pastillen mit Plombe.

dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms Felsenquellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.

Um keine Nachahmungen zu erhalten beachte man das jede Schachtel mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich

Emser Pastillen mit Plombe

14095 Vorräthig in Karlsruhe bei: Bahm & Bassler und in den Apotheken.

Donaueschinger

Pferde- und Fohlenmarkt-Loose

per Stück Mark 2.—

Ziehung am 22. März 1895

sind in der Expedition der „Badischen Presse“ zu haben. Ebenso bei Carl Götz, Leberhäubling, Hebelstraße 15.

Das billigste Buch
unter der Sonne ist
**Kürschner's
Universal Konversations
Lexikon,**

denn obgleich 2600 S., 2500 Illustrationen umfassend,
ein solider, schön gebundener Band v. 23 1/2 cm. Höhe, v. 18 cm. Breite,
6 cm. Stärke u. ca. 3 1/2 lb wiegend, kostet es doch nur

3 90 Mark.

Nach Preis, stattlichem Aussehen,
praktischer Brauchbarkeit, passend
für jeden Stand,
jedes Alter, jede Lebenslage,
100,000 von Fragen
beantwortend ist es



unstreifig hervorragend geeignet als Gelegenheitsgeschenk.
Ausschliesslich zu beziehen durch die

Expedition der „Badischen Presse“ in Karlsruhe.

Gegen einen Zuschlag von 10 Pfg. wird das Buch von den Zeitungs-Trägerinnen frei in's Haus geliefert.
Nach **Musaerts** versendet die Expedition der „Badischen Presse“ 1—3 Exemplare in ein Packet verpackt
gegen Einfindung des Preises in Briefmarken oder per Postanweisung, zuzüglich 60 Pfg. für Verpackung und Porto post-
frei oder aber gegen Postnachnahme.

Ferd. Hönack,
Uhrenreparaturwerkstatt,
7 Lessingstrasse 7.

Carl Maier,
Rechtsagent in Kehl,
Hauptstrasse-Friedensstrasse 44,
gegenüber dem Gasthaus „Engel“,
empfiehl sich zur Vertretung von For-
derungen im Mahn- und Klager-
fahren, Vertretung vor badischen und
elsässischen Amtsgerichten, sowie zur
Ertheilung von Rathschlägen in allen
Prozessangelegenheiten; ebenso zur Be-
sorgung von An- und Verkauf von
Eigenschaften. 169*

Für Milchhändler.
Milchkanen von 1 bis 25 Liter
Gebalt, sowie Maassbecher, 1/2 und
1 Liter Gebalt, kauft man am billigsten
bei 575.10.7

S. Just,
Blechwaaren-Fabrik,
Augartenstrasse 55.

Erstes Süddeutsches
Privat-Detectiv-Institut,
München, Beckenriedstr. 13 I.
Auskünfte, Beobachtungen, Ermitt-
lungen, Ausforschungen u. bei strengster
Diskretion. 1096*

**Madapolam
Shirting
Chiffon
Damast
Pique
Sammel
Zuttenstoffe
in
1/2 (25 mtr) und
1 (50 mtr) Stücken
Muster & Preisliste fr.**
12548.17.5

F. T. Merz, 11675-20-13
Markneukirchen i. Sach.
Versandt von Musik-
instrumenten u. mech.
Musikwerken jeder Art
sowie alle Bestand-
theile und Saiten in
bester Qualität zu
billigsten Preisen u.
Illustr. Kataloge kostenlos. Repara-
turen werden gut und billig besorgt.

Privat-Entbindung.
Damen finden bei strengster Dis-
kretion und bester Verpflegung Auf-
nahme bei
Frau **Ullrich,** Hebamme,
12684 Douglasstr. 30, Karlsruhe.

Wer
schnell, sicher, gut und
billig nach Ameri-
ka fahren will, wende
sich an 8071*

!! Westfälische !!
prima Cervelatwurst à Pfd. 1.20
" Blochwurst à " 1.10
" Rettwurst à " .80
" Leberwurst ger. à " .70
" Schinken, ger. 12—15 Pfd.
schwer, per Pfd. 95 Pfg.,
versendet gegen Nachnahme 314*

Blutarme
schwächliche, nervöse Personen sollten
Dr. Derrnehl's Eisenpulver ver-
suchen. Glänzend bewährt seit 29 Jah-
ren als vorzüglichstes Kräftigungs-
mittel, stärkt die Nerven, regelt die
Blutcirculation, schafft Appetit und
gesundes Aussehen. Alle loben es,
wie unzählige Dankschreiben beweisen.
Schachtel M. 1.50. Großer Erfolg nach
3 Sch. Allein echt: Königl. Priv.
Apotheker z. weis. Schwan, Berlin,
Spandauerstrasse 77. 13546.52.13

Karlsruhe.
Kräuter-Dampfbad.
Begründet 1880.
Heilung gegen Gicht, Rheumatis-
mus, Gelenkentzündung, Nerven-
kopfschmerz, Hautausschlag, Ohren-
schmerzen, Schnupfen, Heiserkeit, Husten,
Zahnschmerzen, Erkältungen.
Achtungsvoll 12681*

B. Wenz,
58 Eck der Werbers u. Marienstr. 53.
Bettfedern 7849
in den bekannt unübertroffenen
Qualitäten, das Pfund: 60 Pf.,
90 Pf., M. 1.10, 1.35, 1.60; weiße
M. 2.—, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—;
Flaum M. 2.50, M. 3.—, 4.—,
5.—, 6.50 liefert gegen Nachnahme
von 10 Pfund an frei ins Haus
St. Josephshaus-Loretto,
50.50 Freiburg i. B.
Umtausch gerne gestattet.

Meinen Mitmenschen
welche an Magenbeschwerden, Ver-
daunungsschwäche, Appetitmangel er-
leiden, theile ich herzlich gern und
unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst
daran gelitten, und wie ich hiervon
befreit wurde. 9967.52.28
Pastor a. D. **Kypke** in Schreiber-
hau, (Riesengebirge).

Kautionen
u. Darlehne für Staats-, Communal-
und Privatbeamte,
cont. u. kostenfr. Theilrückzahlung gest.
G. Hochhaus, Berlin W.,
Goldstr. 12. 827.10.8

Kanarienvögel.
Empfehle meine prämirten ächten
Saxer Roller zu den billigsten Preisen.
Verandt per Nachnahme. 14832.16.16
G. Maurer, Schützenstr. 38a, 4. St.

Brotpreise
für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 1895
nach der Anmeldung der Bäcker-
genossenschaft:

450 Gr. Halbwaisbrod	14 Pf.
900 Gr. "	28 "
700 Gr. Schwarzbrod 1. Sorte	17 "
1400 Gr. "	1. " 34 "
700 Gr. "	2. " 14 "
1400 Gr. "	2. " 28 "
450 Gr. Kornbrod	10 "
900 Gr. "	15 "
1400 Gr. "	20 "
1400 Gr. "	30 "

Fleischpreise
für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 1895
nach der Anmeldung der Metzger-
genossenschaft:

Dachfleisch 1/2 Kilo	72 Pf.
Rindfleisch 1/2 Kilo	68 "
Rohfleisch 1/2 Kilo	72 "
Schmalz 1/2 Kilo	64 "
Schweinefleisch 1/2 Kilo	72 "

Pianinos

kauft man nirgends besser und billiger als bei **L. Hack**, Ruppurrerstrasse 2 (Hôtel grüner Hof) Karlsruhe. Preise von Mk. 400 an; schöne Auswahl, kein Laden, kein Personal, wenig Spesen, grösster Umsatz am hiesigen Platze, bescheidener Nutzen, daher **viel billiger als jede Konkurrenz!** Vertreter von Lipp, Schiedmayer, Bieger, Mädel, Ibach, Irmeler etc. etc. Stimmen und Reparaturen in bester technischer Ausführung.

Ball-Cravatten,

14 verschiedene Façons,
per Stück 50 Pfg.
empfiehlt

Rudolf Hugo Dietrich,
179 Kaiserstrasse 179. 787.6.3

Betten- u. Ausstattungsartikel.

Lager in fertigen Bettstellen, Bettfedern, Flaum und Hochhaar.

Besondere Räume, dem Füllen der Betten anzuweihen zu können. Streng reelle Bedienung. Billigste Preisstellung. Wir empfehlen unser Unternehmen einer geneigten Berücksichtigung.

Gebrüder Faber,
Marktplatz. 326.8.4

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt.

Man verlange ausdrücklich **SARG'S**

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnputzmittel.

Erfinden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli). Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg. Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei. Zu haben in Karlsruhe bei Herren Apothekern **G. Baur, Wilh. Loehlein, A. Steinmetz** und in der **Hof-Apotheke, Marien-Apotheke, Stadt-Apotheke, Hirsch-Apotheke, Löwen-Apotheke, G. Roth, Hof-Drogerie, D. Waerther, Friseur, Kaiser-Passage 34.** 10901.89.16

Anthracit

Um bei andauernder strenger Kälte den ganzen Werth der Dauerbrandöfen kennen zu lernen, darf man nur wirklich gute und nicht sogenannte „Anthracit-Anstößen“, brennen. Unsere in jeder Beziehung vorzügliche

Vörtingssteppen-Anthracit-Kohle 2^{te}

wird regelmäßig bezogen von dem **Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.**

Weitere Auskünfte sind durch unseren Vertreter, Herrn **Carl Peters-Frensdorff, Frankfurt a. M.**

zu erfahren. 1205.3.3
Anspendeb. a. Ruhr. Zeche ver. Vörtingssteppen.

Schönheit des Antlitzes

wird am sichersten erreicht und gepflegt durch

Leichner's Fettpuder

und **Leichner's Hermelin-Puder.** 1036.3.3

Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten Damenkreisen und von den ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet; sie geben der Haut ein rosiges, jugendschönes, blühendes Aussehen und man sieht nicht, dass man gepudert ist. Nur in geschlossenen Dosen in der Fabrik, Berlin, Schützenstrasse 31 und in allen Parfümerien.

Man hüte sich vor Nachahmungen!

L. Leichner, Berlin, Lief. d. königl. Theater.

Handschuhe.

Sämtliche Neuheiten für die Winter-Saison in

gefütterten Glacé-, Wildleder-, Krimmer- und Stoffhandschuhen

sind eingetroffen und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Gleichzeitig machen auf ein wohlassortirtes Lager in allen Sorten **Ballhandschuhen** als besonders preiswürdig aufmerksam. Letztere sind ausschliesslich eigenes Fabrikat, so dass wir in der Lage sind, dieselben billiger als jede andere Konkurrenz am Platze abzugeben.

Wilh. Ellstätter Nachfolger
Curletti & Höfle,
Kaiserstrasse 96, im Hause des Herrn Bankier Seeligmann, zwischen Herren- u. Ritterstrasse.



10 MARK. 1050 SENSATION

Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren (Savonnette) mit feinsten antimagnetischen Präzisions-Nickelwerken.

Diese Uhren sind vermöge ihrer prachtvollen und eleganten Ausführung von sehr goldenen Uhren selbst durch Fachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar eisilirtten Gehäuse bleiben immerwährend absolut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

Preis per Stück 10 Mark

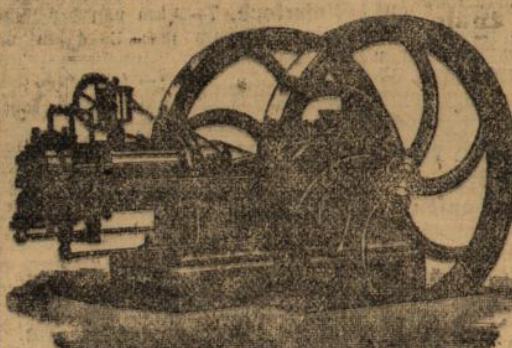
Dieselbe Uhr (minderw. Gehäuse und Werk) nur 8 Mark. Bitte daher genau anzugeben, welche Sorte gewünscht wird!!
Echt: Goldin-Uhren mit Sicherheits-Karabiner, Chrono. Marquis oder Panzer-Gehäuse, 3 Wechs.

Zu jeder Uhr gratis ein Lederfutteral.

Die Golduhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den meisten Beamten des österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauche und ausschliesslich beziehen durch das Central-Depot

Alfred Fischer, Wien I., Adlergasse 12

Hille's Gas- u. Petroleum-Motoren



besten, wirklichen Landwirthschafts-Motoren für Gärtnerei, Obstbau, Kleingärten, etc. Ueberreich in Einfachheit und geringstem Gas- u. Öl-Verbrauch. Ringsteigig, ausserordentlich leicht zu bedienen. Zurzeit sind 2000 Motoren von 1-50 Pferdestärken bereits geliefert. Als ausschliessliche Spezialität und doch billig.

Dresdner Gasmotorenfabrik
vorm. Moritz Hille, Dresden I.

wissenschaftlichen Hauptprüfung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft im Juni 1894 unter 28 concurrenden Motoren den **ersten Preis.** 14539*

Filiale Karlsruhe Kaiserstrasse 40, Adolf Müller.

Ergeht

* Die Erben *

zur diesmal

bei vorstehenden, rühmlichst bekannten „Patent-Silber“-Kaffee-Fabrikanten H. G. Schüller beauftragten mich, das noch vorhandene Lager moderner „Edel“-Kaffee-Geräthe schnellstens zu realisiren, weshalb ich dasselbe zu folgenden sehr billigen Preisen in einzelnen 1/2 Dtz. Sorten oder in folg. Zusammenstellung mit und ohne Cassis ausverkauft:

- 6 Pat.-Silb.-Kaffee-Messer 24 Stk. 4,-
- 6 Pat.-Silb.-Kaffee-Messer 24 Stk. 2,50
- 6 Pat.-Silb.-Kaffee-Messer 24 Stk. 2,50
- 6 Pat.-Silb.-Kaffee-Messer 24 Stk. 1,-
- 6 Pat.-Silb.-Kaffee-Messer 24 Stk. 2,25
- 6 Pat.-Silb.-Kaffee-Messer 24 Stk. 1,50
- 6 Pat.-Silb.-Kaffee-Messer 24 Stk. 1,75

Pat.-Silb.-Kaffee-Messer und -Gabel Paar Nr. 5,50, in eig. Stül Nr. 7,50.
Borwärts sind noch:
Pat.-Silb.-Kaffee-Messer 1,-
Pat.-Silb.-Kaffee-Messer 1,-
Pat.-Silb.-Kaffee-Messer 0,75
Pat.-Silb.-Kaffee-Messer 0,50

Pat.-Silb.-Kaffee-Messer, 2 Stk. u. geschliff. Serv. Satz u. Pfeffermüller
Pat.-Silb.-Kaffee-Messer 20 Stk., Serv. Satz 0,80

Wenns wird der noch geringe Vorrath geräumt an:

Pracht-„Patent-Silber-Kaffee-Service“

bestehend aus: 4 Kaffee-Tassen (zu 8-9 Tassen Anzahl) (Salzenthyl (innen echt verguldet))
4 Tassen (mit modernem Formath) reich gravirtes Tablett.

„Bijou“-Service 4 Gegenstände wie oben jedoch Glas 2-4 Tassen Anzahl, Preis Nr. 10, vollst. incl. Stücken Nr. 11.
Anzahl erhältlich: Pat.-Silb.-Thee- u. Kaffee-Tasse (6 Pers.) Nr. 7, (8 Pers.) Nr. 9.

G. Schubert, Berlin W. 41, Leipzigerstrasse 115, part.

Einige der überaus vielen Anerkennungen:
Frau Gräfin Anstrewitz, Warmbrunn.
Frau Justizrath Müller, Kiel.
Frau Director Lang, Karlsruhe.
Frau Landesgerichtsrath Anspang, Wiesbaden.

Frau von Abercron, Bittsburg.
Superintendent Lohmann, Goslar.
Baron Schimpf, Elgersburg.
Frau Professor Dr. Fischer, Wandsbeck.

NB. Dieses seit vielen Jahren in Deutschland erzeugte, berühmte und bewährte Fabrikat bitte im eigenen Interesse nicht mit anderem, unter ähnlichem Namen kürzlich aufgetauchten Erzeugniß zu verwechseln. Der Verkauf des von der Verlassenschaft übernommenen Lagers findet **unter noch ganz kurzer Zeit zu diesen außerordentlich billigen Preisen statt.** Wer mithin von dieser wirklich realen noch nicht dagewesenen „Zufall“-Gelegenheit Nutzen ziehen will, beile sich zu bestellen. 1901

Gottesdienst.

Sonntag den 3. Februar.
Evang. Stadt-Gemeinde.

9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Herr Militär-Oberpfarrer Fingado.

9 Uhr Südstadtkirche: Herr Stadtpfarrer Brückner.

10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Mühlbauer.

10 Uhr Schlosskirche: Herr Oberhofprediger Dr. Helbing.

10 Uhr Stadtkirche: Herr Dechant Dr. Rittel.

4 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Braun.

6 Uhr Südstadtkirche: Hr. Stadtpfarrer Lic. Kühner.

Christenlehre:

12 Uhr Erbprinzenstraße 5: Herr Dechant Dr. Rittel.

12 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Mühlbauer.

12 Uhr Kleine Kirche: Herr Oberhofprediger Dr. Helbing.

12 Uhr Pfundhauskirche: Hr. Stadtpfarrer Rängin.

Gehörgottesdienst: Donnerstag den 7. Febr., Nachmittags 4 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Stadtpfarrer Braun.

Edwig Wilhelm-Krankenhaus. 5 Uhr Abends Gottesdienst: Herr Hilfsprediger Dr. Hartmann.

Montag den 4. Februar, Abends 5 Uhr: Bibelstunde, gehalten von Prälat Dr. Doll.

Sonntag den 4. Februar, Abends 5 Uhr: Bibelstunde, gehalten von Prälat Dr. Doll.

Militär-Gemeinde. 12 Uhr Kindergottesdienst Leopoldstraße 9: Herr Militär-Oberpfarrer Fingado.

Dionysienhauskirche. Sonntag den 2. Febr., Abends 7/8 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.

Sonntag den 3. Febr., Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.

Abends 7/8 Uhr monatliche Missionsstunde (Abschied): Herr Missionar Knobloch.

Evang. Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Pfarrer Ramin.

Evangelische Stadtmision, Vereinshaus Adlerstraße 23. 12 Uhr Sonntagschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmisionar Lieber.

Kindergottesdienst in der Südstadtkirche: Herr Pfarrer Maurer.

Kindergottesdienst in der Dionysienhauskapelle: Herr Stadtpfarrer Braun.

12 Uhr Abendgottesdienst im Vereinshaus: Herr Pfarrer Maurer.

Freitag Abend um 8 Uhr allgemeine Bibelstunde im Vereinshaus: Hr. Stadtmisionar Lieber.

12 Uhr Sonntagschule: Herrenstraße 62.

12 Uhr Bibelstunde im Besammlungsaal Herrenstraße 62: Herr Stadtmisionar Glunke.

Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst Friedhofskapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Scriba.

Katholische Stadt-Gemeinde. Hauptkirche (St. Stephan). 7 Uhr Frühmesse.

9 Uhr hl. Messe.

9 Uhr Militärgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.

10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Bopp.

12 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Thoma.

12 Uhr Christenlehre.

12 Uhr Bruderschaftsbandacht. St. Vincenz-Kapelle.

12 Uhr Hochamt mit Aushebung des Allerheiligsten.

12 Uhr feierlicher Vesper.

12 Uhr Franziskanerhaus, Grenzstr. 7. 12 Uhr hl. Messe.

Liebfrauenkirche. 7 Uhr Frühmesse.

9 Uhr Kindergottesdienst: Herr Karat Brettle.

10 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Schultze.

12 Uhr Christenlehre für die Mädchen.

12 Uhr Corporal's Christi-Bruderschaft, demnach Ertheilung des Blasiussegens.

12 Uhr Anbacht des Vereins Christl. Mütter.

Katholische Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr Gottesdienst: Herr Divisionspfarrer Berberich.

2 Uhr Christenlehre. 2 1/2 Uhr Sacramentale Bruderschaft. (Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

7/9 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.

Evangelische Gemeinschaft: Pfundhauskirche, Beierheimer Allee 4: Vormittags 7/10 Uhr und Nachmittags 7/4 Uhr Predigt.

Methodistengemeinde: im Vespaal Birkel 19a. Sonntag Vorm. 7/10 Uhr Predigt.

11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachm. 5 Uhr Predigt.

Abends 7/9 Uhr Versammlung f. Jünglinge u. Männer.

Montag Abends 7/9 Uhr Gebets-Versammlung.

Mittwoch 7/9 Uhr Bibelstunde.

An ersten Sonntag im Monat Abends 7/9 Uhr Temperenz-Versammlung vom Verein des blauen Kreuzes.

Karlsruhe. English Services are held in the Chapel of the Ludwig Wilhelm - Krankenhaus, Kaiser-Allee, on Sundays at 11 a.m.

H. Communion at 8 a. m. on 2nd, 4th and 5th Sundays on other Sundays after Morning prayer.

The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.

Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. G. Flex, Uhlaustr. 13.

C. M. Meyer Blumenfabrik Kaiserstr. 122a Karlsruhe.

Fertige Wäsche und alle Stoffe dazu, sowie Stickereien, Reste unter Preis, Leinen-Spitzen u. Einfäße, Spitzen aller Art empfehlen 765.10.3 Oskar Beier, Kaiserstr. 141, nächst dem Marktplatz. Auf Verlangen Geanmarken.

Unverdorben! Kahlkopf-Pomade. Kahlkopf-Pomade. Kahlkopf-Pomade. Kahlkopf-Pomade.

Auf zum Karneval! Auf zum Karneval! Auf zum Karneval! Auf zum Karneval!

SCHWEIZER. Schnellglanzwische. SUTTER-KRAUSS & CO. SOBERHOFFEN Thurgau. Sofortiger Glanz. Grosser Feilgehä.

Ich habe in Mannheim mein Bureau eröffnet. Dasselbe befindet sich B 2. Nr. 4 parterre. Dr. Feist, Rechtsanwalt. Mannheim, 1. Februar 1895.

Zu Faschings-Aufführungen empfiehlt sich den verehrlichen Vereinen und Gesellschaften zur Anfertigung von Programmen und Plakaten in humoristisch-satirischer Ausführung mit Bignetten etc. versehen, die Buchdruckerei der „Bad. Presse“.

Berein für Handlungsgewinn 1858. Hamburg, Al. Bäckerstraße 32. Kostenfreie Stellenvermittlung, Pensions- u. Krankenversicherungen, u. s. w.

!!! Vorzügliche!!! Fikinger Kochwürstchen 12, Dresdner Appetitwürstchen 20, Predner Altkäse 12, Stuttgarter Knackwürste 14, Stuttgarter Schinkenwürste 20, Braunschweiger Kochwürstchen 15, Frankfurter Bratwürste 20, sowie 1169 große Auswahl in seinen Biefigen Buchsorten empfiehlt Moritz Mollner, Lessingstraße 36.

„Berath“ intervenirt zufolge ihrer vornehmen Verbindungen mit überraschendem Erfolg: Dr. Administration „Annerstun“ Budapest, Gärtnergasse 29. Discrete Information geg. Retourmark.

Ein Fräulein, aus sehr guter Familie, sucht in einer braven kinderlosen Familie sofortige, liebevolle, discrete Aufnahme in Karlsruhe od. Umgebung. Preis per Monat 70 Mark. Off. unter Nr. 1308 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.1 Es wird ein Kind gegen einmalige Vergütung an Kindesstatt angenommen. Gute Behandlung zugesichert. Zu erfrag. unt. Nr. 1321 in der Expedition der „Bad. Presse“.

Büchergestell zu kaufen gesucht. Offerten mit Größenangabe und Preis unter Nr. 1164 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Zu jeder Zeit können Damen in den Unterrichts-kursen im Weisnähen zu kleinem Honorar eintreten. 1328.2.1 Mit dem Zuschneiden u. Kleider-machen in besonderer Abtheilung verbunden, kann ebenso der Eintritt zu jeder Zeit erfolgen. Ueber die neue Lehrmethode liegen Mittheilung zur gefl. Ansicht auf. Johanna Weber, Privat-Heinen Arbeitsschule, Madentierstraße 63, zwei Treppen hoch.

Unterzeichnete offeriren ihre Fabrikate in prima rohen Hanffäden, Hanfstrichen für Fahrlüble, Hanf-turten für Seilwerke und Elevatoren in verschiedenen Dimensionen, sowie Besatzlein und Besatzstränge; ferner Sackzwilch, gestreift und glatt, gefärbten Zwilch in Leinen und Halbseinen, in jeder Breite, fertige Besatzstücke in beliebigen Größen auf reichhaltigem Lager unter billiger Verrechnung. 1304.6.1 Wiederverkäufer werden gesucht. Max Link & Co., Mechanische Seil-, Gurten- und Leinwandweberei und Sack-Fabrik, Oberkirch.

Wichtig für Metzger! Schönste Gelegenheit zur Gründung eines gutgehenden Geschäftes. In einem Orte Badens (Bahnhof) mit 13-1400 Einwohnern, in welchem sich 2 größere Cigarrenfabriken befinden und wo bis jetzt kein Metzger ist, ist in bester Lage ein Haus, welches sich sehr gut zu einer Metzgerei eignet, preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der „Bad. Presse“ unt. Nr. 1324. 3.1 Wasbach a. N.

Haus-Verkauf. Ein gut rentirendes Haus, worin eine Wauschlofferei und mechanische Werkstätte betrieben wurde, ist wegen Todesfall unter günstigen Bedingungen zu billigem Preis sofort zu verkaufen. Einem strebsamen Manne wäre Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen. 737* Auskunft ertheilt Friedr. König, Schreinermeister.

Stellenvermittlung durch den Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Gesch.-Stelle Frankfurt a. M., Schäferg. 1. Fernsprechanchluss mit Frankfurt 1615. 24.12.94

Notariats-Gehilfe, selbstständig arbeitend, mit guten Kenntnissen, sucht bei 100 Mark Gehalt monatlich auf 1. März d. J. event. früher. 1332.2.2 Ph. Schmid, Notar, Pforzheim.

Ein Bandagist findet bei guter Bezahlung Jagdstelle. Sofortiger Eintritt erwünscht. H. Weber, Bandagist, 1323.2.1 Zürich (Schweiz). Schneider-Gesuch. Ein guter Hosen-Schneider außer dem Hause, wird auf dauernde Arbeit per sofort gesucht bei Fl. Krays, Kaiserstraße 215. 1326

Ein Kaminfegergehilfe findet sofort Beschäftigung. 1242.2.2 Friedr. Alb. Elser, Kaminfegermeister, Oberkirch (Niederrh.).

Ein Apothekerlehrling sucht sofort unter Aufsicherung gewissenhafter Ausbildung. 15349 J. Nessler, Apotheker, Dammkirch (Ob.-E.).

Offene Lehrstelle. In meinem Engros- und Waaren-Agentur-Geschäft kann auf Ostern ein junger Mann mit guter Schulbildung in die Lehre treten. Gränbl. Ausbildung wird zugesichert. Karl E. Rupp, Kaiser-Allee 21. 282*

Ein kräftiger Junge, aus guter Familie kann in die Lehre treten bei D. Wenz, Mechanische Werkstätte; Söllingen bei Durlach.

Lehrling-Gesuch. Ein wohlgezogener Junge, der Lust hat, das Drechslergewerbe gründlich zu erlernen, findet unter sehr günstigen Bedingungen sofort oder auf Ostern Stelle bei Ad. Kistner, Drechslermeister, 1313 Amalienstr. 24.

Ein junger Kaufmann, der seine Lehrzeit in einer Reichsbank-Nebenstelle am 1. April vollendet hat, wünscht um diese Zeit bei bescheidenen Ansprüchen eine Stellung, am liebsten in einem hiesigen Bankgeschäft. Gest. Offerten erbittet man unter Nr. 1116 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein solides Fräulein, geachteten Alters, tautionsfähig, sucht selbstständige Stellung zur Führung einer Filiale als Kassiererin oder ähnlichen Posten. Gest. Offerten unter A. L. postlagernd Maximiliansau. 1296.2.1 Angartenstr. 49 a, 3. St. vis-à-vis der kath. Kirche, ist zum 23. April eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mantelkab. zu vermieten. Zu erfr. bei i. 2. St. 1310

12 Uhr Frühmesse. 12 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt.

12 Uhr Frühmesse. 12 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt.

12 Uhr Frühmesse. 12 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt.

12 Uhr Frühmesse. 12 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt.

12 Uhr Frühmesse. 12 Uhr Hauptgottesdienst m. Predigt.

Dankagung.

Für die so vielfach bewiesene Theilnahme — die in- zwischen von Nah und Fern eingetroffenen Condolirungen — an dem schweren Verluste unserer dahingegangenen, nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten, guten Tante und Cousine

Fräulein Louise Gehres,

Privatiers hier, spreche hiermit — befehle mit dem Wunsche, sie auch fernherhin in gutem Andenken zu bewahren — unsern herzlichsten und wärmsten Dank aus.

In Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Gehres.

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Zum herannahenden Bismard-Jubiläum

für Hochschulen, Schulen, Vereine, Haus und Familie freundlich empfohlen
W. Sehring's Dichtungs- und Profawerk:

Von Wiens Congress zu Frankfurts Bundestag.

Bilder aus Bismard's Geburtszeit.

Hauptinhalt: Gegensätze deutscher Schmach und Ehre. Bismardklade. Germania am 1. April 1815 von Wien zum Koffhäuser nach Berlin und Schönhausen gewendet. Des Zukunftsläufers Konfirmation. 10 Bogen, 160 Seiten gr. Oktav. Preis M. 1.50.

Zu beziehen vom Verfasser, Karlsruhe, Bahnhofsstraße 10, und durch den Buchhandel. 1032

Neue, reizende, confectionirte helle Spitzen-Garnituren, Kragen und Fichus

empfehlen in grosser Auswahl 1318

Gebr. Ettliger.

Freiburg i. B.

Wer in Freiburg ein gutes Restaurant mit ausgezeichneten Weinen und vortrefflicher Küche besuchen will, gehe in das

Wein-Restaurant zum Gutenberg,

Salzstraße 33, nächst dem Theater. Reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte. Vorzügliche offene und Flaschen-Weine. **K. Bieger.**

PATENT-Muster- u. Marken-Schutz besorgt **G. KESSELER Patent-Bureau** BERLIN NW. 7, Dortheim-Str. 32

Visitenkarten

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Zur gefl. Beachtung.

In Folge häufiger Irrthümer bringe ich nochmals zur allgemeinen Kenntniss, dass sich das von mir betriebene Geschäft schon über 1 Jahr nicht mehr Lammstr. 5 sondern

Ritterstrasse 10/12,

dem Museum gegenüber,

befindet.

Dasselbe ging am 1. Oktober v. J. käuflich auf meinen Nachfolger **E. Rothermel** über und bitte ich, das mir so reichlich geschenkte Wohlwollen in gleicher Weise der jetzigen Firma

Friedrich Maisch Sohn,

Nachf. E. Rothermel,

Ritterstrasse 10/12,

zu erhalten, welche dasselbe nach jeder Richtung hin rechtfertigen wird. Karlsruhe, den 3. Februar 1895.

Hochachtungsvoll

Friedrich Maisch jr., Generalagent.

Auf Obiges höflichst bezugnehmend, mache ich wiederholt bekannt, dass ich seit 1. Oktober v. J. nebst sämtlichen Specialartikeln meines Vorgängers, wie in- und ausländ. Weine, Schaumweine, Liqueure, Spirituosen, Conserven etc. auch wieder

Colonialwaaren

führe und mein Hauptaugenmerk auf

absolut reine, unverfälschte Waaren, bester Qualität — richte, so dass meine verehrte Kundschaft einer streng gewissenhaften Bedienung versichert sein kann.

Unter dieser Garantie empfehle ich mein reichhaltiges Waarenlager und mache auf die Vortheile, die ich ständigen Kunden einräume, ganz besonders aufmerksam. Karlsruhe, den 3. Febr. 1895.

Hochachtungsvoll

Friedr. Maisch Sohn,

Nachf. E. Rothermel,

Ritterstrasse 10/12.

1320

Niederlage in Karlsruhe: **Kneipp-Kur-Anstalt,** Hirschstrasse 12.

Der nach dem Reichpatent 72449 hergestellte allein ächte und von allen deutschen Aerzten empfohlene



Kasseler Hafer-Kakao No. 72449

ist allen, welche auf die Erhaltung oder Verbesserung ihrer Gesundheit bedacht sind, namentlich **Magenleidenden, Nervösen, Reconvalescenten** und schwächlichen Personen, auch Kindern an Stelle des Kaffees und Thees, welche keinen Nährwerth besitzen, zu empfehlen.

Der ächte **Kasseler Hafer-Kakao** wird nur in Schachteln zu 27 Würfeln für M. 1 verkauft und ist in allen Apotheken, Drogen- und guten Colonialwaarengeschäften zu haben.

Vor Nachahmungen wird gewarnt, sie sind minderwerthig, ihr Verkauf strafbar.

Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik
Hausen & Co., Kassel.

Herr **G. H. Frey,** Speyer i. Pfalz, Verkaufsstelle

Heirath.

Junges vermögendes Fräulein findet durch baldige Heirath angenehmes Heim an der Seite eines, in einer Hauptstadt Badens ansässigen, 33 jähr. lebenswürdigen Mannes, der aus angesehenen Familie stammt und Inhaber eines flottgehenden besessenen Geschäftes des Bauhandwerks ist. Ernstgemeinte Anfragen mit Beifügung der Photographie an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 1132. Discretion Ehrensache. 22

Heirath.

E. sehr reich. älterer Herr wünscht i. Standesgem. zu verheh. Offerten unter E. E. 25 bahnhofslagerud Karlsruhe. 1295

Heirath.

E. sehr reich. älterer Herr wünscht i. Standesgem. zu verheh. Offerten unter E. E. 25 bahnhofslagerud Karlsruhe. 1295

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: 11360 Erbprinzenstr. 21 2. St.

Lebensversicherung.

Bei einer der angesehensten deutschen Gesellschaften ist der gut dotierte Inspektorposten für Baden zu besetzen. Nur Reflektanten, welche befähigt sind in den besten Gesellschaften sich geschäftlich zu bewegen, wie Offiziere, Beamte, Lehrer a. D., Kaufleute u., besonders solche, welche bereits als Agenten mit Erfolg thätig waren, wollen Off. u. G. 91 an Haasenstejn & Vogler A.-G. Karlsruhe ein-senden. 140*

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstrasse 10, eine Stiege hoch, bei der kleinen Kirche. 1295

Eine Schlafstelle

ist sogleich zu vermieten: Bürgerstrasse 21. Näheres Vorderhaus, 3. Stock. 1297

Wer kauft

Band- und Seidenstoffe zu außergewöhnlich billigen Preisen? Off. sub H. E. 597 an Haasenstejn & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Intelligente gebild. Herren

die sich als Reisebeamte einer deutschen Versicherungsgesellschaft im Leben, Unfall-, Haftpflicht auszubilden wünschen und befähigt sind, in besseren Kreisen zu arbeiten, erhalten nach bestandener Probezeit, die gut honorirt wird, günstige Anstellung. Offerten unter B. 6367 b an Haasenstejn & Vogler A.-G. Mannheim erbeten. 1244

Ein Fräulein,

welches schon einige Zeit im Kleidermachen thätig war, im Tailleurarbeiten aber nicht firm ist, möchte bei tüchtigem Damenschneider oder Schneiderin vollständig ausgebildet werden. Gefl. Anerbieten mit Angabe des Lehrgeldes unter B. L. postlagernd Regensburg. 1297